



Handschlag mit Handschuh ist schlechter Stil

Hamburg, 31. Dezember 2013. Vor ein paar Jahren sorgten der damalige US-Präsident George W. Bush und seine Frau Barbara bei einem Staatsbesuch in der Slowakei für einen Eklat, als sie bei der Begrüßung des slowakischen Präsidenten, des Ministerpräsidenten und deren jeweiligen Ehefrauen ihre Handschuhe anbehielten. Dies gilt als klarer Verstoß gegen die Etikette, und ein derartiger Fauxpas war auch in der Slowakei bis dahin unbekannt.

Die Frage „Handschuh an oder aus“ stellt sich jedes Jahr aufs Neue, spätestens dann, wenn es draußen kalt wird und man wieder Handschuhe braucht. Als Zeichen der Höflichkeit wird der rechte Handschuh bei der Begrüßung auch heute noch ausgezogen – einzige Ausnahme: elegante, lange Abendhandschuhe zur großen Abendrobe.

Diese Regel stammt aus der Ritterzeit und das Ablegen des (Ketten-)Handschuhs signalisierte, dass man in friedlicher Absicht kam. Besonders ältere Menschen finden diese Geste heute immer noch wichtig – aber auch jüngere Menschen sehen es als Zeichen der Wertschätzung an. Ziehen Sie also auch bei Kälte kurz Ihren rechten Handschuh aus, wenn Sie jemandem die Hand zur Begrüßung reichen. Im Business sollten Sie das auf jeden Fall tun. Im Übrigen ist es viel angenehmer, Hautkontakt zu haben und eine warme Hand zu schütteln, statt nur einen Leder- oder Wollhandschuh zu berühren. Sollte es allerdings extrem kalt sein, kann man auch mal eine Ausnahme machen und sich mit seinem Gegenüber verständigen so nach dem Motto: „Bei diesen Temperaturen sollten wir wohl unsere Handschuhe lieber anbehalten während der Begrüßung, oder?“

Früher waren Handschuhe ein Zeichen von Macht und Würde. Die kostbaren, zumeist aus empfindlichen und teuren Materialien gearbeiteten und mehrmals am Tag gewechselten Handschuhe signalisierten Reichtum, Muße und Distanz zur Umgebung. Noch bis zum zweiten Weltkrieg war es selbstverständlich, dass Frauen (und auch vornehme Männer) Handschuhe trugen, wenn sie das Haus verließen – selbst im heißen Sommer. Und dass der Handschuh einmal etwas Besonderes war, signalisieren bis heute Redewendungen wie „den Fehdehandschuh werfen“, „mit Samt- (oder Glacé-) Handschuhen anfassen“, „wie Hand und Handschuh sein“.

Zeichen: 2.161 Zeichen inklusive Leerzeichen



Etikette Trainer International

ETI: Etikette Trainer International

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.